

Mehr Männer an den Herd

Koch-AG des St. Paulusheims nimmt morgen an Wettbewerb in Stuttgart teil

Bruchsal (cah). Jungs am Herd – kann das gutgehen? Es kann: Seit diesem Schuljahr gibt es am Gymnasium St. Paulusheim eine Koch-AG nur für Jungs. Nach einem ernährungspädagogischen Projekt in der AOK-Kochschule Bruchsal für die damaligen siebten Klassen haben sechs Jungs ihre Begeisterung fürs Kochen entdeckt. Vera Herberger von der IN VIA Schulsozial-



DIE JUNGEN KÖCHE des Bruchsalers St. Paulusheims stellen sich morgen einer starken Konkurrenz beim Stuttgarter „Markt des guten Geschmacks“. Foto: cah

Gute Tipps für Mama in der Küche

arbeit initiierte darauf anfangs des Schuljahres eine AG, in der die Achtklässler einmal in der Woche für zwei Stunden die kulinarischen Grundlagen erlernten. Angefangen bei Salat putzen über Bolognesesoße kochen bis hin zu selbst gemachten Maultaschen steigerte sich die Leistung kontinuierlich, die Ergebnisse wurden gemeinsam aufgegessen.

Einige Mütter berichteten erstaunt, dass der Sohnemann am heimischen Herd plötzlich Tipps gab, etwa dass selbst gemachte Nudeln dazu besser schmecken würden. Was die Jungs draufhaben, können drei von ihnen am

morgigen Donnerstag zeigen: Sie nehmen auf der Slow-Food-Messe „Markt des guten Geschmacks“ in Stuttgart am Kochwettbewerb der AOK Baden-Württemberg teil. Von den über 70 Gruppen, die sich deutschlandweit be-

worben haben, wurden nur 24 ausgewählt. Die Bruchsaler wollen nun mit Zutaten aus der Region überzeugen und präsentieren einen Kartoffel-Spargel-Eintopf mit Wildschweinelöll und Pfannbrot.

Gemeinderat will das Hochgeschwindigkeitsnetz

Grobplanung für Backbone wurde in Auftrag gegeben

Waghäusel (klu). Die Breitbandversorgung im Landkreis Karlsruhe stand auf der Tagesordnung der jüngsten Sitzung des Waghäuseler Gemeinderats. Nach einer Einführung von Oberbürgermeister Walter Heiler erläuterte der zuständige Dezernent des Landratsamtes, Kreiskämmerer Ragnar Watteroth, die Grobplanung eines Hochgeschwindigkeitsnetzes (Backbone) im Landkreis Karlsruhe.

Mit Hinweis auf den Standortvorteil beauftragte der Gemeinderat einstimmig die Firma telekonsult mit der Untersuchung des in Waghäusel notwendigen innerörtlichen Netzausbaus und genehmigte für die Untersuchung überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 13 950 Euro.

Ohne Gegenstimme genehmigten die Ratsmitglieder auch den von der Stadtverwaltung vorgelegten Beschlussvorschlag zur Finanzierung der Umlegung des Gewerbegebiets Unterspeyerfeld. Thomas Dopfer von der ESB Kommunalprojekt AG in Weingarten erläuterte den Vertragsentwurf. Demnach erfolgt die Finanzierung des zwölf Hektar großen Gewerbegebiets entlang der Bundesstraße 36 außerhalb des städtischen Haushaltes. Der Finanzierungsrahmen

umfasst 3,8 Millionen Euro, wobei die ESB mit der Landesbank Baden-Württemberg auf die Dauer von zunächst vier Jahren einen entsprechenden Kreditvertrag abschließen wird. Die Stadt Waghäusel übernimmt hierfür eine Ausfallbürgschaft.

Iris Mahn-Milla vom Bruchsaler Planungsbüro bhm und die Karlsruher Architektin Ingeborg Scheyer erläuterten den im Stadtteil Wiesental geplanten Neubau für „Intensiv betreutes Wohnen“. Dabei soll der Weg von der Philippsburger Straße in Richtung Norden ertüchtigt und mit einer Wendemöglichkeit für Rettungs- und Versorgungsfahrzeuge versehen werden.

SPD-Fraktionschef Herbert Sand schlug vor den Weg zu diesem von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuten zweiten Gebäude nach dem Wiesentaler AWO-Mitbegründer als „Valentini-Wohlfahrt-Weg“ zu bezeichnen. Roland Liebl, Vorsitzender der CDU/JL-Fraktion, hinterfragte den Bedarf der benötigten Parkplätze.

Sein Parteikollege Alfred Metzger bat um eine entsprechende Gestaltung des Wendeplatzes, der sich in unmittelbarer Nähe zum Friedhofseingang befindet wird.

Für mehr Kooperation

Waghäuseler Firmen und Lebenshilfe im Kontakt

Bruchsal (klu). „Die Firmen, Handwerksbetriebe und Vereine von Waghäusel sollen künftig verstärkt mit der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten kooperieren.“ Diesen Wunsch äußerten Oberbürgermeister Walter Heiler, MdL, und Peter Hafner, Hauptgeschäftsführer der Lebenshilfe, beim Besuch der Bruchsaler Werkstätten für behinderte Menschen.

Vorausgegangen war bereits ein erstes Treffen im Waghäuseler Rathaus. Neben den Stadträtin Maritta Baur, Birgit Freidel, Sonja Herberger und Ernst Schuhmacher waren auch Josef Djulic von der Firma Vision Tools, Andreas Herzog von Glas Herzog, Bernd Klein vom Malerbetrieb Lehn und Joachim Vogel von der gleichnamigen Kampfkunstschule der Einladung gefolgt. Sie erhielten durch die Vertreter der Le-

benshilfe, des Landratsamtes sowie des Integrationsfachdienstes Karlsruhe (IFD) Informationen über die Beschäftigung behinderter Menschen. Bei einem anschließenden Rundgang durch die Bruchsaler Werkstätten konnte sich die Delegation aus Waghäusel von der Leistungsfähigkeit und Motivationskraft der durch ein Handicap benachteiligten Menschen überzeugen.

i Service

Informationen für Arbeitgeber in Waghäusel gibt es bei der Stadt Waghäusel, Katarina Baur (0 72 54) 2 07 22 15, bei der Lebenshilfe, Heike Fleige (0 72 51) 71 51 94, beim Integrationsfachdienst Karlsruhe, Bruno Braun (07 21) 8 31 49 15 und beim Landratsamt Karlsruhe, Jutta Stallbommer (07 21) 9 36 77 76.

Jugendkreuzweg mit sieben Stationen

Gondelsheim (BNN). Die katholische Seelsorgeeinheit Bretten-Walzbachtal und das Evangelische Jugendwerk Bretten-Bruchsal veranstalten für Jugendliche und Junge Erwachsene, für alte und neue Firmanden und

Konfirmanden, für Mitglieder von Jugendgruppen und Ministranten einen Ökumenischen Jugendkreuzweg am Freitag, 11. April, um 19.30 Uhr in der Katholischen Kirche Gondelsheim, Kirchbergstraße 2. Gemeindefereferent Reiner Debatin und Bezirksjugendreferent Wolfgang Kahler werden mit Jugendlichen sieben Stationen zum Jugendkreuzweg gestalten.

Kirchturm innen vogelfrei

Schmutz und Kadaver sorgten in Neudorf für erheblichen Ärger und Aufwand

Graben-Neudorf (av). Es ist beileibe keine „Kirchturmpolitik“ wenn sich Verantwortliche und Mitglieder einer Pfarrgemeinde Gedanken darüber machen, wie sie einer nicht mehr zu ertragenden Verschmutzung des Turmes auf ihrer Pfarrkirche Herr werden könnten.

Der Glockenturm auf der katholischen Pfarrkirche St. Wendelinus Neudorf war seit einiger Zeit vor allem im inneren

Direkter Einflug in den Nistkasten

Bereich derart durch Dohlenkolonien verschmutzt, dass eine Lösung unverzichtbar wurde. Eine bis zu zehn Zentimeter dicke Schicht von Vogelkot und etwa 15 bis 20 Taubenkadaver sorgten für unzumutbare Zustände

Für die ein- bis zweimal pro Jahr stattfindende Glockeninspektion sowie die Wartung der Turmuhr war der Zustand nicht mehr haltbar. Einer Auflage des Arbeitsschutzes entsprechend, wonach dafür zu sorgen sei, dass keine Tauben oder Ähnliches einfliegen können, wurden bereits 2012 Gegenmaßnahmen begonnen.

Als dazu ein Hubsteiger auf dem Kirchplatz aufgestellt wurde, kam es zu einer Anzeige bei der unteren Naturschutzbehörde, da der Dohlenkolonie –



DOHLEN UND TAUBEN müssen am Kirchturm draußen bleiben. Foto: av

einer besonders geschützten Vogelart – Ungemach drohte. Darauf hin wurden die Arbeiten zunächst für die Dauer der

Brutzeit eingestellt und im Herbst 2013 fortgesetzt. Die untere Naturschutzbehörde machte jedoch wie Pfarrgemeindevorsitzender Armin Metzger mitteilt dazu zur Auflage, nach der Reinigung des Turmes Brutmöglichkeiten für die Dohlen zu schaffen.

Metzger konsultierte dazu den Naturschutzbeauftragten Hermann Geyer, einen Experte für Dohlen und Turmfalke, worauf die Anbringung von Nistkästen an der Innenseite des Turmes geplant wurde. Da nicht schnell eine Sponsorfirma für die Herstellung der Nistkästen gefunden werden konnte, in Folge des milden Winters jedoch Eile geboten war, fertigte Armin Metzger geeignete Kästen selbst und brachte diese mit Unterstützung weiterer Helfer unter durchaus schweißtreibender Arbeit an. Über Glockenstuhl und sperrig engem Turmgebälk, ohne die Möglichkeit des Einsatzes von Leitern oder Hebewerkzeuge keine leichte Arbeit.

So wurde den Dohlen artgerechte Möglichkeiten geschaffen und zur Arterhaltung in anerkannter Weise beigetragen.

Gleichzeitig wurde dafür gesorgt, dass keine Tauben mehr in das Turminnere eindringen, da diese nun von außen direkt in die Nistkästen gelangen. Der Verschmutzung durch gesundheitsschädlichen Vogelkot ist somit Einhalt geboten.

Kino

Cineplex Bruchsal. Kartenreservierungen ab 16.15 Uhr unter Telefon (0 18 05) 54 66 27. Noah 3-D 17.15/20.15; Rio 2 – Dschungelfieber 3-D 16.45; Rio 2 – Dschungelfieber 16.00/18.30; A Long Way Down 20.45; BLB Utopolis: Work

BRUCHSAL und nördlicher Landkreis

Tipps | Termine | Notizen

Hard – Play Hard 19.30; Echte Kerle-Preview: Sabotage 20.00; The Return of The First Avenger 3-D 17.30/20.30; Endless Love 18.30; Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand 17.00; Philomena 20.45; Pettersson und Findus – Kleiner Quälgeist, große Freundschaft 16.15; Bibi & Tina – Der Film 16.15; 12 Years A Slave 20.15.

Vorträge

„Das linkshändige Kind – seine Begabungen, seine Schwierigkeiten“ am Mittwoch, 16. April, 20 Uhr, Bürgerzentrum Bruchsal. Anmeldung erforderlich unter Telefon (0 72 51) 7 93 04.

Über rasante Fortschritte in der Medizin spricht Allgemeinmediziner Arvid Schmidt heute, um 20 Uhr in den Räumen des DRK Weiher, Schulstraße 5. Eintritt frei.

Kurse

Musik- und Kunstschule Bruchsal. „Rockband für Spätreife“ richtet sich an Menschen ab 50, die in einer Band spielen möchten. Treffen ist 14-tägig im Probenraum der MuKs, voraussichtlich freitags, 19 Uhr. Infos und Anmeldung (0 72 51) 30 00 70.

Bruchsal

Luthergemeinde. Männerkreis heute, 19 Uhr im Martin-Luther-Haus. Thema: „Wie funktioniert die direkte Demokratie in der Schweiz?“.

Paul-Gerhardt-Gemeinde. Seniorengymnastik heute, 14.30 Uhr, der Paul-Gerhardt-Chor probt um 18.30 Uhr.

Odenwaldklub Bruchsal Wanderung in der Pfalz von Albersweiler auf den Ho-



enberg, Slevogthof und zurück am kommenden Sonntag, 13. April, Treffpunkt 8.15 Uhr am Fahrkartenaufgaben Gleis 1 am Bahnhof Bruchsal. Rucksackverpflegung. Infos und Anmeldung (01 57) 34 40 88 60. Gäste willkommen.

HLA-Pensionäre. Treffen heute, 18.30 Uhr, Graf Kuno.

GroKaGe. Jahreshauptversammlung heute, 20 Uhr, „Graf Kuno“.

Caritasverband. Offene Gesprächsgruppe für Angehörige und Betreuer von an Demenz erkrankten Menschen heute, 18.30 Uhr in der Tagesoase Bruchsal, Stadtgrabenstraße 25.

Heidelsheim

OWK-Senioren. Rundwanderung Heidelberg morgen, Treffpunkt 14 Uhr, Ecke Gochsheimer/Neibsheimer Straße. Wanderzeit circa 90 Minuten, Einkehr ab 15.30 Uhr im „Strohhut“.

Freundeskreis Volterra. Offenes Jahrestreffen heute, 19.30 Uhr, katholisches Gemeindezentrum. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

Obergrombach

Cäcilienverein. Chorprobe bereits um 19 Uhr. Jahreshauptversammlung an-

schließend im Pfarrzentrum um 20.30 Uhr.

Gondelsheim

Seniorenrat. Veranstaltung Thema Verkehrssicherheit für Senioren heute, 15 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.

Karlsdorf-Neuthard

Altenwerk. Seniorennachmittag mit Modenschau morgen, 14.30 Uhr.

Kraichtal

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates heute, 19 Uhr, Rathaus Münzesheim.

Wir gratulieren

Bruchsal. Luise Häfele, Huttenstraße 47 A, 94 Jahre; Stefan Szakal, Alfred-Wiedemann-Weg 15, 81 Jahre; Anton Edel, Tannenweg 10, 88 Jahre; 88 Jahre; Johanna Kitzik, Josef-Heid-Straße 39, 84 Jahre; Kiriakos Gentzos, Franz-Siegel-Straße 47, 76 Jahre; Andreas Schmidt, Stafforter Weg 6, 75 Jahre.

Heidelsheim. Waltraud Schmid, Schwabenstraße 23, 71 Jahre.

Obergrombach. Inge Zöllner, Hauptstraße 97, 79 Jahre.

Graben-Neudorf. Ilse Maus, Kantstraße 1, 91 Jahre; Irma Wittmann, Kantstraße 3, 82 Jahre; Bernhard Jäckle, Friedrichstraße 10, 77 Jahre.

Hambrücken. Rudolf Hartmann, Kiefernweg 4, 71 Jahre; Hermann Brecht, Hauptstraße 6, 71 Jahre.

Karlsdorf-Neuthard. Irma Karsten, Am Baumgarten 30, 79 Jahre; Jakov Milecevic, Albert-Schweitzer-Straße 18, 78 Jahre; Agnes Breuer, Kneippstraße 7, 73 Jahre.

Kraichtal. Leo Büttner, Neuenwegstraße 38, 93 Jahre;

Kronau. Manfred Gerber, Im Althäuser 9, 79 Jahre; Robert Schimmel, Im Althäuser 11, 72 Jahre.

Oberhausen-Rheinhausen. Hans Buhles, Drosselweg 4, 81 Jahre.

Östringen. Adolf Greulich, Hebelstraße, 76 Jahre; Alfred Tinkl, Huwinkelstraße, 74 Jahre; Walter Mohr, Schwannweg, 72 Jahre; Barbara Mondek, Hauptstraße, 70 Jahre; Monika Budde, Eichelberger Weg, 71 Jahre.

Philippsburg. Leo Romanski, Poststraße 15, 89 Jahre.

Ubstadt-Weiher. Heidemarie Murawski, Im Mistfeld 1, 73 Jahre; Peter Wimmi, Hubenweg 5, 72 Jahre.

Blutspendeaktionen

Blutspende morgen, 14.30 bis 19.30 Uhr, Rotkreuzheim in Neuthard, Kirchstraße 31.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst Leitstelle Bruchsal, Zollhallenstraße 6, Telefon (0 72 51) 1 92 92; Erreichbar heute von 19 Uhr bis morgen 7 Uhr (zuständig für Bruchsal mit Stadtteilen, Eichelberg, Forst, Graben-Neudorf, Karlsdorf-Neuthard, ganz Kraichtal, Ubstadt-Weiher, Hambrücken, Kronau, Bad Schönborn, ganz Östringen, Waghäusel und Philippsburg sowie Oberhausen-Rheinhausen).

Apotheken. Hardt-Apotheke, Hambrücken, Kriegstraße 41, Telefon (0 72 55) 53 68; St.-Georg-Apotheke, Untergrombach, Büchenauer Straße 28, Telefon (0 72 57) 20 56; Ring-Apotheke, Wiesental, Robert-Koch-Straße 18, Telefon (0 72 54) 9 23 90.

WIR FÜR SIE

Bruchsaler Rundschau

Redaktion Bruchsal
Zentrale (0 72 51) 8 06-92 0
Redaktionsleitung (0 72 51) 8 06-92 31
Redaktion (0 72 51) 8 06-92 33 bis 92 36
Sekretariat (0 72 51) 8 06-92 32
Telefax (0 72 51) 8 06-92 55
E-Mail redaktion.bruchsal@bnn.de

Redaktion Aus der Region
Sekretariat (07 21) 7 89-1 77
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.region@bnn.de

Redaktion Karlsruhe-Stadt
Sekretariat (07 21) 7 89-1 65
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.ka-stadt@bnn.de

Anzeigen
Telefon (0 72 51) 8 06-92 0
E-Mail anzeigen.bruchsal@bnn.de

Vertrieb
Leserservice (0 72 51) 8 06-92 0
E-Mail vertrieb.bruchsal@bnn.de

www.bnn.de